Niedersachsens Sparkassenstiftung und Ministerium für Kultur vergeben ab 2021 alle zwei Jahre mit dem Sprengel Museum Hannover den Sprengel-Preis für bildende Kunst. Die Ausschreibung startet am 15.4..

In der Mitteilung des Kultusministeriums heißt es:

„Um die bildende Kunst als Medium der europäischen Verständigung zu stärken, wird der Sprengel-Preis mit dem neu eingeführten Reisestipendium „Niedersachsen in Europa“ verbunden.

Der von dem Kunstsammler Bernhard Sprengel 1980 erstmals ausgelobte Preis wird seit 1991 von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung vergeben – ab 2021 gemeinsam mit dem Niedersächsischen Kulturministerium. Er zeichnet Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zu Niedersachsen aus, die mit ihrem Schaffen einen wichtigen Beitrag zur zeitgenössischen Kunst leisten. Zu den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern zählen u. a. Andreas Slominski, Bjørn Melhus, Antje Schiffers, Friedrich Kunath, Benjamin Badock und Toulu Hassani.

„Dem Land Niedersachsen ist es ein wichtiges Anliegen, junge Künstlerinnen und Künstler auf ihrem Weg in die künstlerische Zukunft zu begleiten. Mit dem hervorragend ausgestatteten Stipendium ermöglichen wir ihnen, neue, grundlegende Erfahrungen zu sammeln, und fördern die europäische Zusammenarbeit in der bildenden Kunst“, sagt der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler.

Dr. Johannes Janssen, Direktor der Niedersächsischen Sparkassenstiftung: *„Nachdem die Niedersächsische Sparkassenstiftung den Sprengel-Preis bereits seit drei Jahrzehnten in Kooperation mit dem Sprengel Museum Hannover vergibt, freuen wir uns, den Preis jetzt neu aufzustellen. Zukünftig werden wir die überregional bekannte Auszeichnung für niedersächsische Künstlerinnern und Künstler gemeinsam mit dem Land Niedersachsen vergeben und den Preis mit einem Reisestipendium verbinden, das den Kulturaustausch in Europa fördert.“*

„Dass die Einzelausstellung der Sprengel-Preisträgerinnen und -Preisträger in Zukunft auch von einer Publikation begleitet werden kann, wird die Sichtbarkeit ihrer künstlerischen Qualität noch vergrößern. Wir freuen uns, auf diese Weise den künstlerischen Nachwuchs präsentieren und unterstützen zu können“, so Dr. Reinhard Spieler, Direktor des Sprengel Museum Hannover.

Einzelheiten zum Stipendium

Copyright © Südkultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 1

Die Niedersächsische Sparkassenstiftung und das Land Niedersachsen gewähren einer niedersächsischen bildenden Nachwuchskünstlerin oder einem Nachwuchskünstler in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 ein bis zu sechsmonatiges Reisestipendium. Die Künstlerinnen und Künstler können sich mit einem künstlerischen Projekt und detaillierten Angaben zu einer von ihnen geplanten Reise in ein europäisches Land für den Preis bewerben.
Der Sprengel-Preis für bildende Kunst ist mit 25.000 Euro dotiert. Davon stehen 12.500 Euro für Reisekosten, Unterkunft und Lebenshaltungskosten im Rahmen des Auslandsaufenthaltes zur Verfügung. Das Preisgeld beträgt 12.500 Euro.
Im Anschluss an den Auslandsaufenthalt findet im November 2021 die Verleihung des Sprengel-Preises für bildende Kunst und eine Einzelausstellung im Sprengel Museum Hannover statt. Zur Eröffnung der Ausstellung erscheint ein Katalog, der das Werk der Preisträgerin oder des Preisträgers sowie den Aufenthalt im europäischen Ausland dokumentiert. Ausstellung und Katalog sowie ein Künstlerhonorar sind Teil des Stipendiums und werden ebenfalls aus Mitteln der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und des Landes Niedersachsen finanziert.
Antragsberechtigt sind Künstlerinnen und Künstler, die ihren ersten Wohnsitz in Niedersachsen haben, ihre akademische Ausbildung in Niedersachsen absolviert haben oder ihren Produktionsstandort (Atelier) in Niedersachsen haben. Eine Förderung während der Ausbildung kommt nicht in Betracht.
Bewerbungen können **vom 15. April bis 30. Juni 2020 online** an das Niedersächsische Ministerium gerichtet werden: mwk.niedersachsen.de
Die Förderung erfolgt auf Empfehlung einer Jury.
Im Wechsel mit dem Sprengel-Preis für bildende Kunst laden die Stiftung und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur alle zwei Jahre eine Künstlerin oder einen Künstler aus dem europäischen Land, das zuvor Aufenthaltsort der Sprengel-Preisträgerin oder des Sprengel-Preisträgers war, nach Niedersachsen ein. Das bis zu sechsmonatige Reisestipendium fördert ebenfalls den Kulturaustausch in Europa. Die Förderung des mit 12.500 Euro dotierten Reisestipendiums erfolgt ebenfalls auf Empfehlung einer Jury.“

Copyright © Südkultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 2

Related Post

Literarische Reflekteure

Landschaftspflege mit Pfeifen

Ausschreibung für Sprengel-Preis

Delia Jürgens erhält den Sprengel-Preis

Copyright © Südkultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 3